

Verkürzter Halbjahresbericht 2018
der artec technologies AG

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589

MULTIEYE®
Videoüberwachung/-sicherheit

XENTAURIX®
Broadcast und Media Systeme

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsfelder	5
Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage	8
Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018	11
Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2018	14
A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss	15
B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	15
Organe der Gesellschaft	18



Hinweise zum Inhalt des Halbjahresberichts 2018 der artec technologies AG »

Der Halbjahresbericht der artec technologies AG enthält zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die zu erwartende Entwicklung des Unternehmens, u. a. betrifft dies die Umsatzerlöse, das Ergebnis und die Investitionen für das laufende Geschäftsjahr. Das Management der artec technologies AG ist bemüht möglichst realistische zukunftsgerichtete Aussagen zu treffen; diese können jedoch aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse von genannten Aussagen abweichen.

Die im Halbjahresbericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind Prognosen, welche nicht zwangsläufig eintreffen und Ereignisse nach dem Drucktermin nicht berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass eventuelle Druckfehler und Irrtümer im Halbjahresbericht vorbehalten sind.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

artec ist wieder auf Wachstumskurs. Im ersten Halbjahr 2018 haben wir den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 0,6 Mio. auf EUR 1,4 Mio. mehr als verdoppelt. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte von EUR -0,5 Mio. auf EUR 0,05 Mio. zu. Das Halbjahresergebnis nach Steuern verbesserte sich auf 0,16 Mio. Euro, nach -0,59 Mio. Euro im Vorjahr. Damit war die Ertragsentwicklung deutlich besser als erwartet. Ursprünglich sollte erst in der traditionell stärkeren zweiten Jahreshälfte ein positives Ergebnis erzielt werden.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr zeigt, dass sich die Investitionen der vergangenen Jahre beginnen auszuzahlen und artec auf dem richtigen Weg ist. Seit 2016 haben wir uns als Anbieter von internet- und intranetbasierten Video Cloud Lösungen strategisch und technologisch neu aufgestellt. Mit Erfolg: Unsere beiden hochmodernen Produkt- und Systemplattformen haben sich im Markt etabliert. MULTIEYE, für Videosicherheit und Monitoring sowie speziell ausgerichtet für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und XENTAURIX, die Plattform für Media- und Broadcast-Anwendungen.

Die Weiterentwicklung der Produkte hat sich seit Ende 2017 in mehreren aufsehenerregenden Aufträgen niedergeschlagen. Dazu gehören die Beauftragung durch das Bundesinnenministerium für ein Sonderprojekt, die Gewinnung einer Landesmedienanstalt sowie der Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem führenden europäischen Medien-Konzern. Insbesondere im Bereich der BOS ist die Geschäftsentwicklung sehr erfreulich. Es sind keine Großaufträge wie früher, dafür ist der Auftragseingang sehr kontinuierlich und die einzelnen Orders können schnell abgearbeitet werden. Die Dynamik sollte sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. So haben wir gerade erst von einem Bundesland einen Auftrag im Bereich der biometrischen Gesichtserkennung erhalten.

Auch im Medienbereich geben wir weiter Gas. Parallel zur Veröffentlichung dieses Berichts sind wir auf der IBC in Amsterdam. Dort zeigt artec, wie Medienunternehmen mit Künstlicher Intelligenz ihre Datenschätze aus TV, Internet & Co. heben können. Denn mit uns werden Video- und Audiodaten zu „Smart Media“. Die audiovisuellen Daten aus Fernsehen, Internet und Radio enthalten wertvolle Informationen. Unsere XENTAURIX Plattform kann mit Künstlicher Intelligenz eine Vielzahl von zeit- und personalintensiven Aufgaben automatisieren und setzt Technologien wie Transkription und Objekterkennung ein, um große Datenmengen zu sortieren und relevante Erkenntnisse aufzudecken. XENTAURIX steht als Inhouse- oder Cloud-Lösung zur Verfügung. Im Rahmen der Erweiterung kann die Cloud-Analyse künftig auch als einfacher Pay-As-You-Go-Service genutzt werden. Ohne aufwendige Verträge können Daten zur Analyse hochgeladen und anschließend über Kreditkarte abgerechnet werden.

Aufgrund der aktuellen operativen Entwicklung sind wir optimistisch für eine weiterhin positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung in der zweiten Jahreshälfte und darüber hinaus.



Ingo Hoffmann



Thomas Hoffmann





Videosicherheits- und Informationssysteme

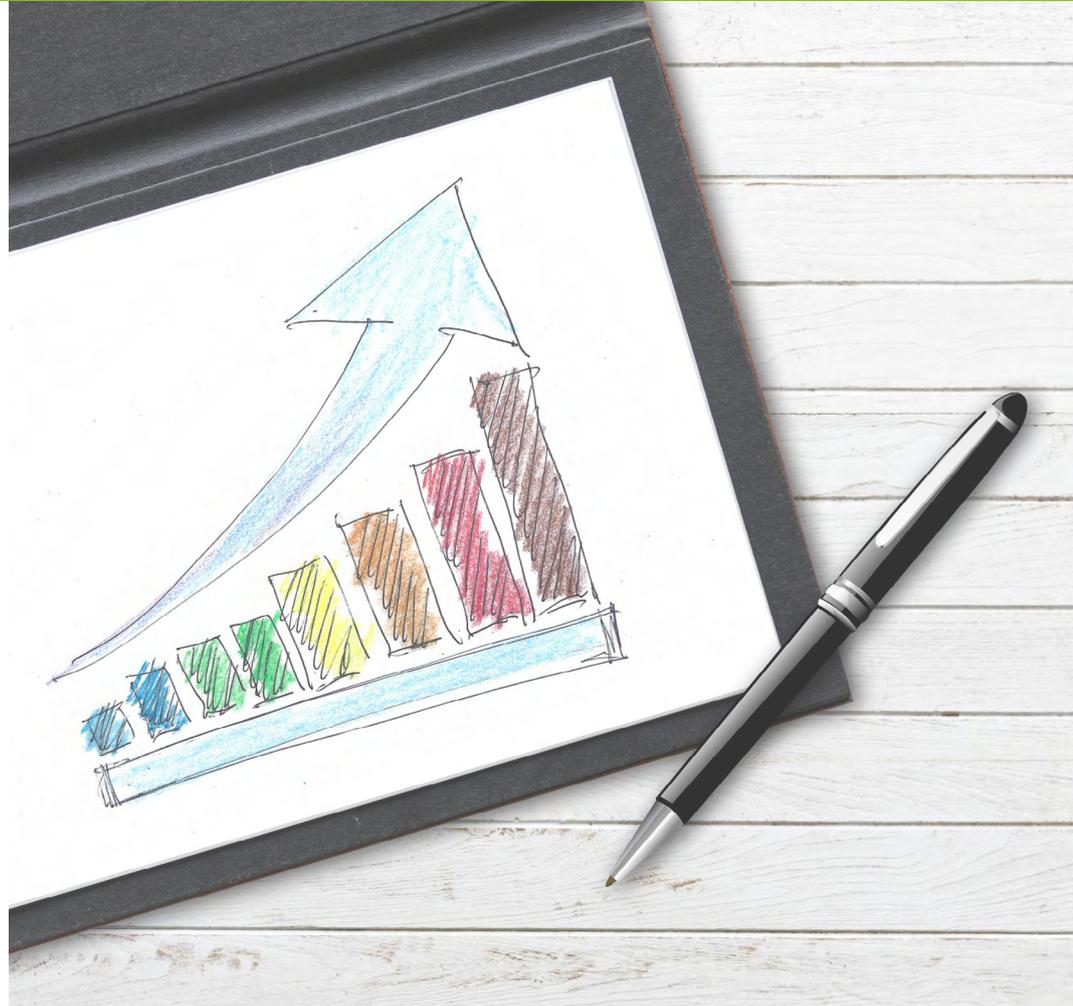
Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssystemen mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden. Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield, MULTIEYE Kennzeichenerkennung, über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequenz in Ladengeschäften.



Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes ELearning System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX „Mobile-TV“ wird in Zukunft auf allen gängigen Smart Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt mit Live und zeitversetzter Streamingwiedergabe.

Geschäftsverlauf und Darstellung der Lage



Geschäftsverlauf

artec technologies AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2018 einen Umsatz von 1.411 TEuro und eine Gesamtleistung von 1.641 TEuro.

Das Rohergebnis lag bei 1.145 TEuro (1.Hj 2017: 593 TEuro) und das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 49 TEuro (1.Hj 2017: -566 TEuro). Der Materialaufwand (30,2 %) für die erste Jahreshälfte 2018 ist vergleichbar mit dem ersten Halbjahr 2017.

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung der artec technologies AG profitiert von der anhaltenden Investitionsbereitschaft von Unternehmen und Behörden (BOS) in die digitale Transformation, sowie in die Effizienzsteigerung durch die Modernisierung in der Informationstechnologie. So wurde ein wichtiger Auftrag des Bundesinnenministeriums mit einem erheblichen Erweiterungspotential für die nächsten Jahre gewonnen.

Zusätzliche Wachstumstreiber sind neue Ansätze und Technologien im Bereich der Media Intelligence Solutions auf der Basis Künstlicher Intelligenz.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Gesellschaft mit einem breiten Produktportfolio als Software-as-a-Service aus der Cloud heraus hervorragend aufgestellt ist.

Im ersten Halbjahr 2018 konnten erfolgreich erste Projekte im Umfeld von Media Intelligence Solutions zum Beispiel im Verlagswesen abgeschlossen werden.



Weiterhin wurde ein Auftrag mit erheblicher Signalwirkung eines Neukunden einer staatlichen Organisation zur Medienüberwachung gewonnen und abgeschlossen, dieser ermöglicht die Gewinnung weiterer Kunden in naher Zukunft.

Die Gesellschaft hat in dem Berichtszeitraum keinerlei Zahlungsausfälle oder Rechtsauseinandersetzungen zu beklagen.

Vermögens- und Finanzlage

Auch zum 30. Juni 2018 verfügte artec über eine solide Vermögens- und Finanzlage.

Bei einer Bilanzsumme von 4.458 TEuro (1.Hj 2017: 3.536 TEuro) lag die Eigenkapitalquote bei 90 % (1.Hj 2017: 88%).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für den Personalbereich, Berechnungshonorare und Jahresabschluss-Kosten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.994 TEuro (1.Hj 2017: 1.728 TEuro) ergeben sich größtenteils aus der Aktivierung selbstgeschaffener Vermögensgegenstände.

Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Das Umlaufvermögen lag zum Bilanzstichtag bei 1.349 TEuro (1.Hj 2017: 792 TEuro).



Aktiva

Aktiva	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.994	1.728
II. Sachanlagen	34	34
III. Finanzanlagen	225	250
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	210	161
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.137	630
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2	1
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	22	14
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	834	717
	4.458	3.536

Passiva	30.07.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
Grundkapital	2.602	2.351
Abzüglich Nennwert eigener Anteile	-14	-14
II. Kapitalrücklage	4.103	3.419
III. Rücklage wegen eigener Anteile	14	14
IV. Bilanzverlust	-2.710	-2.655
Summe	3.995	3.155
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	109	103
C. VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten	354	317
	4.458	3.536



Zwischenabschluss nach HGB
(vorläufig/ungeprüft)



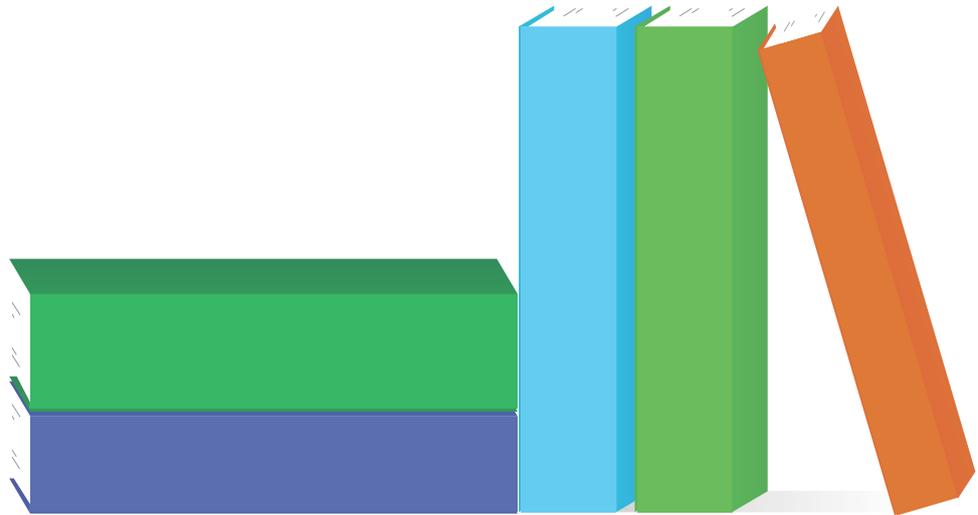
Passiva

GuV

	2018	2017
	TEUR	TEUR
UMSATZ	1.411	598
Bestandsveränderungen	230	250
GESAMTLEISTUNG	1.641	848
Materialaufwand	449	250
bezogene Leistungen	47	4
ROHERGEBNIS	1.145	593
Personalaufwand	635	691
Abschreibungen	154	152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	339	329
Sonstige betriebliche Erträge	32	13
OPERATIVES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	49	-565
Zinsertrag	3	2
Zinsaufwand	7	3
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	45	-566
Steuern auf Einkommen und Ertrag	-113	21
ERGEBNIS NACH STEUERN (EAT)	158	-588
JAHRESERGEBNIS	158	-588
Bilanzgewinn zu Jahresanfang	-2.868	-2.067
BILANZGEWINN ZU JAHRESENDE	-2.710	-2.655

Zwischenabschluss nach HGB
(vorläufig/ungeprüft)





Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.



Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die aufgrund des Auseinanderfallens von Handelsbilanz und Steuerbilanz gebildeten latenten Steuern berücksichtigen künftige Steuerbelastungen und -entlastungen und sind unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.



Organe der Gesellschaft

Vorstände

Dem Vorstand gehören an:

Thomas Hoffmann, kaufmännischer Bereich

Ingo Hoffmann, Technik

Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

Thomas A. Hoffmann (München, Diplom Wirtschaftsingenieur)

Aufsichtsratsvorsitzender

Stefan Schütze (Frankfurt, Rechtsanwalt)

stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Tino Menge (Diepholz, Rechtsanwalt)

Aufsichtsrat

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

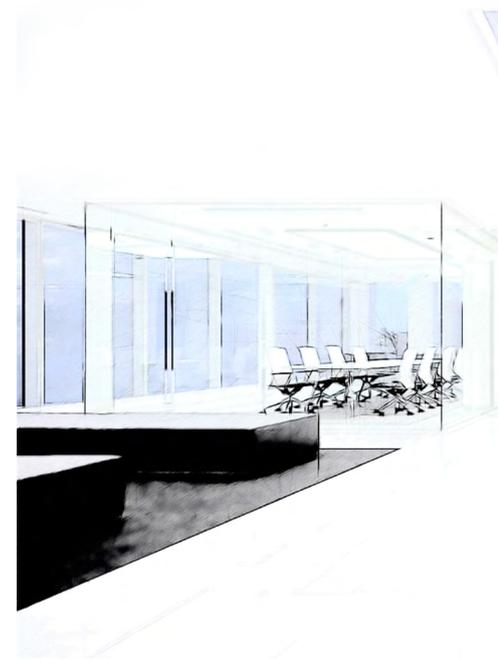
Es liegen zum Stichtag keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

Diepholz, im September 2018



artec technologies AG

- Vorstand -





Kontaktdaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, September 2018.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.